

Ornithologische Winterbeobachtungen im Bayerischen Wald

Unser Standort war vom 27. 12. 1975 bis 2. 1. 1976 der kleine Ort Klingenbrunn in ca. 800 m Höhe. Das Wetter war trocken und sonnig bis etwa zur Jahreswende bei einer Schneehöhe von etwa 20 bis 50 cm. Im Januar brachte dann ein atlantisches Tief höhere Temperaturen mit Schneeregen und Schneeschmelze. Die Exkursionen gingen rund um den Ort Klingenbrunn und mehrere z. T. mit Schneeschuhen in den Nationalpark Bayerischer Wald. Dort wurden die Höhen Rachel (1452 m) und der etwas niedrigere Lusen bestiegen. Folgende Arten wurden beobachtet:

Sperlingskauz: Mindestens 2 Ex., 30. 12. 75 oberhalb der Racheldiensthütte im Bergmischwald (1100 m), Balzrufe durch Tonband provoziert und 1 Ex. angelockt.

Grünspecht: Im Ort Klingenbrunn 1 Ex. (28. 12.).

Buntspecht: In der Nähe des Rachelsees 1 Ex. (30. 12.).

Weißrückenspecht: 1 Ex. beim Rachel-Aufstieg am Wegrand abfliegend (ca. 1200 m), mehrfach geringelte Bäume (2. 1. 76).

Wassermose: Nähe Racheldiensthütte am Bach (1. 1.).

Zaunkönig: An demselben Bach 1 Ex.

Wintergoldhähnchen: Mehrfach, bis ca. 1200 m.

Hauben- und Tannenmeise: Häufigste Meisen, bis ca. 1200 m.

Weidenmeise: 1 Ex. oberhalb der Racheldiensthütte (30. 12.).

Kohlmeise: Mehrfach bis 1100 m.

Kleiber und Waldbaumläufer: Nicht selten (800 bis 1200 m).

Goldammer: 3 Ex. Klingenbrunn, Ortsrand in Obstbäumen.

Bergfink: An Futterhäusern in Klingenbrunn.

Grünling und Haussperling: In den Ortschaften.

Gimpel: Mehrfach bis 1100 m, Eschensamen fressend.

Eichelhäher und Elster: Wenige in der Umgebung der Ortschaften.

Tannenhäher: 2 Ex. (29. 12.) Neu-Schönau, in der Nähe der Voliere mit gefangenen Artgenossen.

Rabenkrähe: 2 bis 4 Ex. bei den Gehegen (Neu-Schönau).

In der Rachelgegend wurden von Herrn George evtl. **Auerhuhn** Spuren gesehen.

Auffällig war das völlige Fehlen der im Tiefland auch im Winter nicht seltenen Drosselarten.

Margret und Ronald M u l s o w , Auf der Heide 55, D 2000 Hamburg 65